



# Gutachten

## Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm: Minor Volkswirtschaftslehre Datum des Gutachtens: 19.10.2023

Die Leuphana Universität Lüneburg ist seit 2014 systemakkreditiert und führt die Akkreditierung ihrer Studienprogramme in eigener Verantwortung durch. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels bestätigt die Leuphana, dass ein Studienprogramm den Kriterien der Niedersächsischen Studienakkreditierungsverordnung (Nds. StudAkkVO) entspricht und dies in einem Verfahren durch externe Expert\*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Gutachten umfasst entsprechend den Vorgaben für Qualitätsberichte (Drs. AR 85/2019) den Überprüfungsprozess, ein Kurzprofil des Programmes, die Namen der Gutachter\*innen, die Bewertung des Programmes durch den Programmbeirat sowie die vereinbarten Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Programmes.

Das Interne Prüfverfahren wird von der Abteilung Qualitätsentwicklung (Team Q) koordiniert. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist in der „QE-Richtlinie“ ([Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre](#)) geregelt.

### A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

#### Kick-off Treffen

In einem **Kick off-Treffen** klären Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

#### Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum sowie die eingesetzten Ressourcen analog zu dem Prüfauftrag des Programmbeirates.

#### Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmbeiräte** ein. Bei lehramtsbezogenen Studienprogrammen wird das Niedersächsische Kultusministerium sowie die Landeskirche für das Fach Evangelische Religion einbezogen. Der Programmbeirat bewertet die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO<sup>1</sup> (§§ 11 bis 16 sowie 19 bis 20). Hierfür erhält der Beirat den Programmordner und führt Gespräche mit Programmverantwortlichen und Studierenden. In seiner Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. In einem **Prüfgutachten** führt Team Q diese Bewertung des Programmbeirates mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO<sup>1</sup> (§§ 3 bis 10) zusammen und erstellt eine Beratungsvorlage für die Entwicklungsvereinbarung.

#### Entwicklungsvereinbarung

Für das Entwicklungsgespräch schlagen die Programmverantwortlichen Maßnahmen vor, durch welche die Anforderungen des externen Programmbeirates umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen zu beheben bzw. umzusetzen sind. Die Ergebnisse werden i.d.R. im Konsens durch alle stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt und in einer Entwicklungsvereinbarung dokumentiert. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen definierte Eskalationsstufen. Bei lehramtsbezogenen Studienprogrammen wird das Niedersächsische Kultusministerium sowie im Falle des Faches Evangelische Religion die Landeskirche in diesen Prozessschritt einbezogen.

#### Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet, folgt bei den lehramtsbezogenen Studienprogrammen eine schriftliche Bestätigung der Akkreditierungsentscheidung durch das

[Abteilung Qualitätsentwicklung | Team Q](#)

Dokumentname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Minor VWL	V01	19.10.2023	Daniel Simons



Niedersächsische Kultusministerium. Anschließend vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

<sup>1</sup>Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

## B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Minor Volkswirtschaftslehre

<b>Profil des Studienprogramms</b>	<p>Die Volkswirtschaftslehre untersucht, wie die Wirtschaft funktioniert. Dabei beschäftigt sie sich insbesondere damit, wie sich Konsument*innen, Arbeitnehmer*innen, Unternehmen, Politiker*innen und andere Wirtschaftsakteure verhalten und sich an Veränderungen in ihrem wirtschaftlichen Umfeld anpassen. Insofern sind die von der Volkswirtschaftslehre untersuchten Zusammenhänge in nahezu jedem beruflichen Kontext relevant, insbesondere aber für Studierende des Major International Business Administration &amp; Entrepreneurship, die ihre betriebswirtschaftliche Qualifikation mit dem Minor Volkswirtschaftslehre auf ein breiteres wirtschaftswissenschaftliches Fundament stellen wollen.</p> <p>Ziel des Minor Volkswirtschaftslehre ist es, grundlegendes Wissen über volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu vermitteln. Die Studierenden werden dadurch befähigt, wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse zu systematisieren und zu analysieren. Ausgangspunkt des Minor Volkswirtschaftslehre sind Module, in denen sich die Studierenden mit dem ökonomischen Handwerkszeug, das in der Mikro- und der Makroökonomik zur Anwendung kommt, vertraut machen. Zwei Wahlmodule zu ausgewählten Aspekten der Wirtschaftstheorie und -politik schließen den Minor ab.</p> <p>Das englischsprachige Lehrangebot im Minor Volkswirtschaftslehre trägt zur in der Universitätsentwicklungsplanung festgeschriebenen Internationalisierung der Lehre bei, indem es den Anteil fremdsprachiger Lehrveranstaltungen erhöht und damit zugleich das Ziel unterstützt, den Anteil an Bildungsausländer*innen und die internationale Diversität zu steigern. Der Minor Volkswirtschaftslehre bereitet somit die Studierenden auf international einschlägige Herausforderungen vor.</p> <p>Weitere Informationen zum Studienprogramm finden sich im Webaufttritt der Leuphana, im Hochschulkompass sowie in der Datenbank des Akkreditierungsrates ELIAS.</p>										
	Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg: Fakultät: Staatswissenschaften School: College										
<b>Grund der Qualitätsprüfung</b>	Reakkreditierung des Minor Volkswirtschaftslehre										
<b>Zeitlicher Ablauf des Verfahrens</b>	<table><tr><td>Termin des Kick-off Treffens</td><td>26.10.2022</td></tr><tr><td>Programmordner (Selbstdokumentation)</td><td>02.06.2023</td></tr><tr><td>Termin der Sitzung des Programmbeirates</td><td>12.06.2023</td></tr><tr><td>Termin des Entwicklungsgesprächs</td><td>12.09.2023</td></tr><tr><td>Vergabe des Qualitätssiegels</td><td>30.09.2023</td></tr></table>	Termin des Kick-off Treffens	26.10.2022	Programmordner (Selbstdokumentation)	02.06.2023	Termin der Sitzung des Programmbeirates	12.06.2023	Termin des Entwicklungsgesprächs	12.09.2023	Vergabe des Qualitätssiegels	30.09.2023
Termin des Kick-off Treffens	26.10.2022										
Programmordner (Selbstdokumentation)	02.06.2023										
Termin der Sitzung des Programmbeirates	12.06.2023										
Termin des Entwicklungsgesprächs	12.09.2023										
Vergabe des Qualitätssiegels	30.09.2023										
<b>Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)</b>	<p>Wissenschaft und Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Professorin Dr. Gesine Stephan, Inhaberin des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Empirische Mikroökonomie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg</li><li>• Professorin Dr. Heike Wetzels, Professorin für Mikroökonomik und empirische Energieökonomik, Universität Kassel</li></ul>										



	<p>Arbeitsmarkt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dr. Lena Calahorrano, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Gruppenleiterin und stellvertretende Abteilungsleiterin, Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT, Sankt Augustin</li></ul> <p>Studentische*r Vertreter*in:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lukas Tohoff, Studierender Economic and Social Sciences MSc, Bocconi University, Mailand</li></ul>
<b>Rechtliche Grundlage der Bewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Studienakkreditierungsstaatsvertrag</li><li>• Nds. StudAkkVO Teil 2 sowie Teil 3</li></ul>
<b>Inhaltliche Grundlage der Bewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Programmordner inkl. Anhänge</li><li>• Gespräche des Programmbeirats mit folgenden Personen/Gruppen:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Studiendekan</li><li>○ Programmbeauftragte</li><li>○ Lehrende</li><li>○ Studierende des Minor</li></ul></li></ul>
<b>Ergebnis der Prüfung der formalen Kriterien durch Team Q (Nds. StudAkkVO Teil 2)</b>	<p>Die Anforderungen des § 3 – 6 und § 8 Nds. StudAkkVO werden durch Prüfung der kombinierbaren Majorprogramme gewährleistet. Ebenso sind die Anforderungen des § 7 und § 8 (1) Nds. StudAkkVO für den Minor Volkswirtschaftslehre gewährleistet.</p> <p>Die FSA enthält keine Beschreibung der Qualifikationsziele des Minor entsprechend §2 (1) Satz 2 der RPOen. Es wurde als Maßnahme festgehalten, dass die FSA um eine Beschreibung der Qualifikationsziele des Minor Volkswirtschaftslehre ergänzt werden muss.</p>
<b>Ergebnis der Prüfung der fachlich-inhaltlichen Kriterien durch den Programmbeirat (Nds. StudAkkVO Teil 3)</b>	<p>Der Programmbeirat bewertet das <b>Profil</b> als schlüssig und die <b>Qualifikationsziele</b> als den fachwissenschaftlichen Standards entsprechend. Der Programmbeirat bestätigt, dass Aufbau und Inhalte des Curriculums den Studierenden ermöglichen, die beschriebenen Qualifikationsziele und Lernergebnisse zu erreichen. Die Lehrveranstaltungen bereiten nach Einschätzung des Beirats gut auf die Prüfungen (Klausuren) vor. Reflexionsbedarf merkte der Programmbeirat in Bezug auf die zeitliche Abstimmung zwischen Vorlesung, Übung und Tutorien an, sowie in Bezug auf den Praxisbezug und die thematische Aktualität in den Mikroökonomik- und Makroökonomikveranstaltungen.</p> <p>Der Programmbeirat bekräftigt die Wichtigkeit des Minor Volkswirtschaftslehre in Kombination mit einem betriebswirtschaftlichen Major, um eine Anschlussfähigkeit an wirtschaftswissenschaftliche Masterstudienprogramme, aber auch einen Praxiseinstieg im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich ermöglichen zu können. Über diese Relevanz empfiehlt der Beirat verstärkte zu informieren und aufzuklären.</p> <p>Nach Einschätzung des Programmbeirats ermöglichen die dem Studiengang zugeordneten Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume &amp; Ausstattungen) eine angemessene Umsetzung des Curriculums. Der Programmbeirat stellt fest, dass alle Lehrveranstaltungen auf Deutsch und Englisch angeboten werden. Das deutschsprachige Angebot sei vor allem für Studierende der Wirtschaftspädagogik relevant, während das englischsprachige Angebot im Zuge der Internationalisierungsstrategie geschätzt wird. Für die Aufrechterhaltung des parallelen Angebots empfiehlt der Programmbeirat die dringende Besetzung der Professuren in der Makroökonomik. Zusätzlich hat der Programmbeirat festgestellt, dass in allen Statusgruppen wenig Frauen vertreten sind, weshalb bei den Berufungen verstärkt darauf hingewirkt werden sollte, um den Frauenanteil zu erhöhen, auch um der Vorbildfunktion weiblicher Wissenschaftlerinnen willen.</p>



	<p>Die Ergebnisse der internen QM-Verfahren sind nach Einschätzung des Programmbeirats hinreichend bei der Programmentwicklung berücksichtigt worden. Der Programmbeirat bewertet die Qualitätssicherung sehr positiv. Insbesondere die Ergebnisse aus den QZs bestätigten sich im Gespräch mit Studierenden.</p>
<b>Maßnahmen zur Weiterentwicklung</b>	<p>Aufgrund der o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgespräches folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Um Studierende des Major IBAE zu erreichen, die sich nicht von sich aus über den Minor VWL informieren, wird der Austausch zur Studienprogrammleitung des Major IBAE aufgenommen mit dem Ziel, eine Kurzvorstellung des Minor VWL im Rahmen der Infoveranstaltungen zum Major IBAE zu ermöglichen. Dort sollen insbesondere Hinweise über die Herausforderungen der Anschlussfähigkeit den Studierenden übermittelt werden.</li><li>- Ergänzung der FSA um eine Beschreibung der Qualifikationsziele des Minor Volkswirtschaftslehre.</li><li>- Die Herausforderung des geringen Frauenanteils wurde in einer Maßnahme des parallelen Internen Prüfverfahrens für den Major Economics adressiert.</li></ul>
<b>Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana</b>	<p>Das Präsidium verleiht mit Beschluss vom 30.09.2023 dem Minor Volkswirtschaftslehre das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den Kriterien der Nds. StudAkkVO (Teil 2 und Teil 3) entspricht und dies in einem Verfahren durch externe Expert*innen überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.</p>
<b>Gültigkeit des Qualitätssiegels</b>	<p>8 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2023 – 30.09.2031</p>